

# Radfahren soll

## Kein Unfall in der Testphase: Villacher Bürgermeister will den Hauptplatz dauerhaft für Radfahrer öffnen.

Eine der umstrittensten Testlösungen in Villach scheint sich bewährt zu haben: das Radfahren über den Hauptplatz.

Aufgrund seines Gefälles wurde der Platz lange Zeit als zu gefährlich für das Radfahren eingestuft. Im April heurigen Jahres startete die Stadt dennoch einen Testlauf für das Radeln. Jetzt ziehen die Verantwortlichen positive Bilanz: „Die Villacher haben gezeigt, dass sie rücksichtsvoll miteinander umgehen“, sagt Bürgermeister Günther Albel (SPÖ). Anfängliche Bedenken gegen die Freigabe hätten sich erfreulicherweise zerstreut. Das bestätigt auch Villachs Polizeichef Erich Londer: „Uns liegt im Zeitraum seit

April keine einzige Unfallmeldung vor.“ Dies deckt sich mit den Beobachtungen von Ronald Messics, Fahrradbeauftragter der Stadt Villach: „Wir von der Radlobby Kärnten haben das Projekt konstant mit Beobachtungen und Zählungen begleitet. Fazit: Fast alle Radfahrer zeigen vorbildliches Verhalten.“

Für das Projekt könnte das bald eine fixe Etablierung bedeuten. Albel will dem Gemeinderat vorschlagen, das Pilotprojekt mit Jahresende in eine zeitlich unbegrenzte Lösung umzuwandeln. Dem dürfte aus jetziger Sicht nichts mehr im Wege stehen, die anderen Parteien sprachen sich bereits zustimmend aus.

### REAKTION AUF MOBILITÄTSMASSNAHMEN

## Grüne fordern 365 Euro-Jahreskarte

Positiv und zugleich längst überfällig sehen die Villacher Grünen das Maßnahmenpaket, das die Stadt Villach im Mobilitätsbereich für das kommende Jahr ankündigt. Wie berichtet, soll das Budget für öffentlichen Verkehr von 600.000 Euro auf mehr als eine Million Euro angehoben werden. Villach soll nach langjährigen Forderungen endlich einen Takt-

verkehr bekommen. „Es ist ein erster Schritt, das angedachte Budget wird aber nicht reichen“, sagt Grünen-Gemeinderätin Sabina Schautzer. Zudem appelliert sie, fachkundige Personen in die Planung einzubeziehen: „Der Verein Fahrgast oder die Radlobby haben die richtigen Fachleute mit Erfahrung. Auch interessierte Bürger sollen mit einbezogen werden.“

# erlaubt bleiben



Seit April darf über den Hauptplatz geradelt werden

RAUNIG

Die Radlobby wird mit Ronald Messics, der Fahrradexperte der Stadt ist, bereits einbezogen. Der Verein Fahrgast kritisiert hingegen, über das Maßnahmenpaket „nicht einmal informiert worden zu sein“.

Eine bekannte Idee schicken die Grünen zudem ins Rennen: die 365 Euro-Jahreskarte, die im Juli in Klagenfurt eingeführt wurde, soll auch in Villach Fuß fassen.



Grüne Gemeinderätin Sabina Schautzer

Um einen Euro pro Tag soll man alle Busverbindungen nutzen können. Wie das Ticket in Klagenfurt angenommen wird, ist nicht bekannt, Zahlen zur Nutzung liegen noch nicht vor. Kritikpunkte sind, dass S-Bahnlinien ausgenommen sind, das Ticket nur im Stadtbezirk und der billige Preis nur für die Jahreskarte gilt, Monatskarten wurden um einen Euro teurer.

Eva Maria Scharf



Peter Warmuth mit Johannes Samonig, der ihm als Obmann der Trachtenkapelle Finkenstein folgt

KK

## FINKENSTEIN

### Übergabe nach 35 Jahren

35 Jahre lang lenkte Peter Warmuth als Obmann die Geschicke der Trachtenkapelle Finkenstein. Nun legte er bei der Jahreshauptversammlung sein Amt zurück. Warmuth begann im Alter von 13 Jahren mit dem Posaunenunterricht bei Josef Kugi und nach einem knappen Jahr Unterricht trat er der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See bei. 1971 übernahm

er die Funktion des Jugendvertreters. Nach Stationen als Notenwart und Schriftführer wurde er 1984 Obmann. Auch wenn er dieses Amt nicht mehr ausüben wird, bleibt er dem Verein am Bariton treu. Zum Nachfolger wurde Johannes Samonig gewählt. Neu in Funktionen gehoben wurden auch Nina Warum, Benjamin Heindl und Lukas Oswald.

ANZEIGE

**EXKLUSIVE ŠKODA JUNGWAGENAKTION BIS 30.11.2019 AUF AUSGEWÄHLTE MODELLE**

Holen Sie sich jetzt Ihren ŠKODA CITIGO, FABIA, RAPID, KAROQ, SUPERB oder KODIAQ Jungwagen und sichern Sie sich Ihre **kostenlosen Winterkomplettreder inkl. TopCard und 350,- Euro Servicegutschein.**

Symbolfoto. Stand 10/2019. Aktion gültig für ŠKODA Jungwagen bis 18 Monate von 16.10.2019 bis 30.11.2019 oder solange der Vorrat reicht. Ausgenommene Modelle: SCALA, OCTAVIA und KAMIQ. 350,- Euro Servicegutschein nur im Autohaus Lindner einzulösen. Keine Barablöse möglich. Details bei Ihrem ŠKODA Lindner Berater.

## ŠKODA Lindner

9500 Villach, Triglavstraße 27  
Tel. 04242/32236, [www.skoda-lindner.at](http://www.skoda-lindner.at)

Verbrauch: 3,8-7,1/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 96-169 g/km.

**Bose S1 Pro Held der Party!**

€ 569,-

BOSE MUSIKPARTNER

Alles für Musiker!

Beschallung & Verleih

**MUSIK-AKTIV**

04762 / 33 576 .at